



Ein Hotel wie kein Zweites Klimafit, sozial und offen für alle.

magdas HOTEL zeigt seit 2015 wie ein innovativer, sozialer Hotelbetrieb funktioniert. Vom Popup am Wiener Prater zog das Team in ein klimafittes Haus im Zentrum und beweist wie die Verbindung von sozialem Tun und wirtschaftlichem Handeln nachhaltigen Erfolg auf vielen Ebenen ermöglicht.

Wien — Die Geschichte ging um die Welt: Als das **magdas HOTEL** im Jahr 2015 seine Pforten öffnete, sorgte das innovative Social Business der Caritas der Erzdiözese Wien weltweit für Schlagzeilen — in den USA, in Europa, bis in den asiatischen Raum berichteten viele Medien über ein Hotel, in dem Geflüchtete selbst zu Gastgeber*innen werden. 220.000 Gäste später begrüßt das Hotel seine Gäste aus aller Welt seit Herbst 2022 an seinem neuen Standort. In der Ungargasse 38 in einem ehemaligen Priesterwohnhaus in Wien-Landstraße stellt man neben der sozialen auch die ökologische Nachhaltigkeit ins Zentrum.

DER SOZIALE AUFTRAG

Jeder Mensch kann gute Arbeit leisten. Davon ist **magdas** überzeugt und gibt ganz bewusst vor allem jenen eine Chance, die zunächst oft Schwierigkeiten haben einen Job oder Ausbildungsplatz zu finden. Seit 2017 bildet **magdas HOTEL** in einem eigenen Schwerpunkt vor allem junge Menschen mit Fluchterfahrung in drei Lehrberufen aus.

Und dass es oft nicht mehr als eine Chance braucht, zeigen (Erfolgs-) Geschichten wie jene: Der Front Office Manager nutzte 2016 das freiwillige Integrationsjahr, um den Betrieb kennenzulernen und Deutsch zu lernen, absolvierte im Anschluss sowohl die Lehre zum Hotelfachmann als auch die Buchhalterprüfung und leitet inzwischen das Front Office mit rund zehn Mitarbeiter*innen und Lehrlingen. Mehr als 100 Menschen mit Fluchterfahrung haben im **magdas HOTEL** ihre Karriere begonnen — Menschen, die den Arbeitsmarkt in der Zwischenzeit in anderen Bereichen bereichern.

AUS ALT MACH NEU UND ZWAR NACHHALTIG

Dort, wo früher Schwestern und Priester gewohnt haben, nächtigen heute Gäste aus aller Welt. Denn in zwei Jahren wurde das Haus zu einem weltoffenen Hotel mit 85 Zimmern, drei Veranstaltungsräumen, einem Lokal, Schani- und Gastgarten umgestaltet und klimafit gemacht.

BMW Architekten aus Wien haben dafür gesorgt, dass sich in den ruhig gestalteten Hotelzimmern der Geist des ehemaligen Stephanushauses

wiederfindet. Zugleich wurde die Idee der Begegnung und des Gemeinschaftlichen neu interpretiert — nicht nur im Erhalt der architektonisch bemerkenswerten Kapelle im 6. Stock, sondern auch im Erdgeschoß wurde das Haus zur Stadtumgebung geöffnet und die großen Fenster laden in das hauseigene Restaurant ein, wo auch gut gefeiert werden kann.

Alte Möbel, Lampen, Tische, Sessel und Kästen wurden aufbereitet. Besonderes Highlight: Die Suiten und Apartments im 6. Stock wurden vom Designer Daniel Büchel mit Originalmöbeln des Hauses gestaltet und Tische und Betthäupter in zahlreichen Zimmern aus den ehemaligen Einbauschränken des Stephanushauses gefertigt.

Im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit wurden Erdwärmesonden und eine Photovoltaikanlage installiert, wassersparende Toiletten und Armaturen eingebaut und ein Garten statt Parkplätzen angelegt, wo nun über 400 Pflanzen, Blumen, und vier Bäume das Grätzl grüner machen. Im hauseigenen *magdas* LOKAL setzt das Team auf einen hohen Anteil vegetarischer und veganer Speisen und den Einkauf zahlreicher regionaler, biologischer Lebensmittel. 2023 wurde das Haus für seine Bemühungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Über *magdas*

magdas wurde von der Caritas der Erzdiözese Wien 2012 mit dem Ziel gegründet, soziale Fragen dort, wo es sinnvoll und möglich erscheint, unternehmerisch zu lösen. Das Social Business Unternehmen ist überzeugt davon, dass jeder Mensch gute Arbeit leisten kann und eröffnet so Zukunftsperspektiven für Menschen, die bei vielen anderen Arbeitgeber*innen keine Chance erhalten. In den vier Geschäftsbereichen *magdas* HOTEL, *magdas* ESSEN, *magdas* RECYCLING und *magdas* REINIGUNG bietet das Unternehmen hochwertige Produkte und Dienstleistungen mit sozialem Mehrwert an. *magdas* beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter*innen, von denen rund die Hälfte erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt hatte. Mehr Infos unter: www.magdas.at und www.magdas-hotel.at